

Bei der Besprechung des Nickelstahlpendels und der Rieflerhemmung schon tritt dieser Umstand unangenehm hervor. Das Kapitel ist der Schrift von Dr. S. Riefler: „Präzisionspendeluhren und Nickelstahl-Kompensationspendel“ (Theodor Ackermann, München, 1907) entlehnt. Die Aehnlichkeit ist eine so auffallende, dass man fast von einem Nachdruck sprechen kann. Wenigstens hätte der Verfasser angeben müssen, aus welcher Quelle er schöpft, er hätte sich dann die Unbequemlichkeit sparen können, die Sätze durch kleine Umstellungen zu verändern. Es ist hier etwas gekürzt, dort statt eines Fremdwortes ein deutsches gesetzt. Man vergleiche Zacharias, Seite 68, und Riefler, Seite 1. Ferner Seite 92 mit der L. U.-Z. 1904, Seite 378; Seite 99 mit Seite 20 der schon genannten Schrift; Seite 111, 112 und L. U.-Z. 1903, S. 379 usw. Auf Seite 163/164 ist ein Stromverteiler von Heinrich Cohen jun. in München beschrieben. Die Beschreibung ist völlig unklar und ungenügend, die Abbildung falsch; es ist ausgeschlossen, dass an ein Relais, wie das dargestellt, 60 Linien zu je 20 Nebenuhren angeschlossen werden können. Wenn in der Preisliste der genannten Firma das Relais ebenso unklar beschrieben und die Zeichnung auch falsch ist, so kann man doch dem Verfasser den Vorwurf nicht ersparen, dass er als „Fachmann“ hätte besser prüfen müssen. — Dass bei den Kostenanschlägen gleich eine Anlage von 35000 Fr. gewählt wurde, ist auch nicht recht glücklich, abgesehen davon, dass die Verhältnisse in Neuchâtel zugrunde gelegt wurden. Warum kein Kostenanschlag von mässigem Umfange und mit deutschen Verhältnissen und in unserer Geldwährung?

Das Schlusskapitel hätte vielleicht besser zugunsten der Kapitel, die die Grunderscheinungen (Stromerzeugung usw.) behandeln, ganz fortbleiben können. Mit neuen, gänzlich allein stehenden Hypothesen soll man besser dem Anfänger fernbleiben, um nicht Verwirrung anzurichten.

Wer schon solide Vorkenntnisse in der Elektrotechnik besitzt, und wer sich über die einzelnen Uhrsysteme unterrichten will, dem sei dies Werk empfohlen. Es ist eine grosse Anzahl von Systemen wohlgeordnet zusammengetragen, die man sonst nur in Zeit- und Patentschriften zerstreut vorfindet. Wer jedoch noch gar keine Vorkenntnisse besitzt, der nehme erst ein Buch zur Hand, das ihn in das Wesen und die Grunderscheinungen der Elektrizität einführt.

W. König.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

- 83a. 15270. Weckeruhr mit abwechselnd ertönenden Glocken. August Anders, Charlottenburg, Kantstrasse 159. 22. 1. 08.
 83a. 43005. Geräuschloses Gesperr für Uhren, bestehend aus einer auf der Welle aufgewickelten Feder. Heinrich Häbel, Baerl a Rh. 26. 2. 08.
 83a. 43487. Bügelbefestigung für Uhren; Zus. z. Pat. 164487. Gustav Häusler, Hannover, Alte Celler Heerstrasse 3. 23. 4. 08.
 83a. 33575. Kalenderwerk. Cornelius Munk, Kopenhagen, und Laust Christian Andersen, Ringkjöbing, Jütland, Dänemark; Vertreter: A. Specht und J. Stuckenberg, Patentanwälte, Hamburg. 6. 11. 07.
 83a. 26365. Uhrgehäuse. Charles Edward Sanford, New York; Vertreter: B. Petersen, Patentanwalt, Berlin SW. 11. 24. 7. 07.
 83b. 36664. Antriebsvorrichtung für Induktoren von elektrischen Hauptuhren. Emile Kunz, Paris; Vertreter: A. B. Drautz und W. Schwaebisch, Patentanwälte, Stuttgart. 23. 1. 08.

b) Patenterteilungen.

- 74a. 202541. Einbruchsalarmvorrichtung mit einem durch einen Elektromagneten freigegebenen Laufwerk, mit Hilfe dessen mehrere Schüsse nacheinander abgegeben werden können. August Mund, Bremen, Häfen 49. 9. 8. 07.
 83a. 202879. Durch einen rollenden oder gleitenden Körper bewirkte Zeigerschaltung an Uhren. August Hemberger, Erling b. Andechs. 20. 10. 07.
 83a. 203011. Schutzkapsel für Taschenuhrwerke mit staubdichter Rückerdurchführung. Johann Škerik, Leitomischl, Böhmen; Vertreter: S. Reitzenbaum, Patentanwalt, Berlin SW. 11. 6. 4. 07.
 83a. 203666. Selbsttätige Abfallregelvorrichtung an Pendeluhren, bei welcher der Anker und das Pendel in einem besonderen, durch ein Gewicht sich selbsttätig einstellenden Gestell gelagert ist. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges., inkl. vorm. Gustav Becker, Freiburg, Schl. 4. 10. 07.
 83b. 202878. Mittels elektrischer Wellen betriebene Uhr, mit einem bei jedem Stromstoss aufgezogenen Laufwerk zum selbsttätigen An- und Abschalten der Empfangsleitung. Ferdinand Schneider, Fulda. 31. 8. 07.

c) Gebrauchsmuster.

- 74a. 348886. Weckeruhr mit Vorrichtung, den Schläfer mittels elektrischen Stromes zu wecken. Ernst Bock, Marienburg, Westpr. 15. 5. 08.
 74a. 349588. Wecker mit vom Weckerwerk gedrehter Plattenzimbel als Tongeber. Friedrich Mauthé, G. m. b. H., Schweningen a. N. 7. 8. 08.
 74a. 349589. An Regulatoren und anderen Uhren angebrachte Weckeinrichtung. Vincenz Ringer, Gr.-Naida bei Hoyerswerda i. Schl. 7. 8. 08.
 74a. 349591. Aus zwei Teilen bestehender Hammerstiel für Weckeruhren, von denen der eine staubdicht durch das Gehäuse geführt ist. Wilhelm Theis, Nilvingen. 7. 8. 08.
 74a. 349595. Lagerblock für die Klöppelwelle von Glocken. Fa. Albert Frank, Beierfeld i. S. 10. 8. 08.

- 74a. 350587. Zifferblatt mit Einteilung in zwölf Stunden, umgeben von einem Ring mit 48 Löchern in einer Reihe, welche durch Einstecken von Stiften die Signalzeiten von $\frac{1}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ Stunde von mechanischen und elektrischen Uhren angeben. Karl Kohler, Neustadt, Schwarzw. 7. 8. 08.
 83a. 350127. Aus einem Stück hergestelltes Glas-Standgehäuse für Uhren, welches eine linsenförmige Sichtfläche und in der Umrahmung eine Haltevorrichtung besitzt. Eduard Dressler, Berlin. 10. 7. 08.
 83a. 350171. Schutzhülse für Taschenuhren mit aufklappbarem Deckel und Vorrichtung zum Aufstellen derselben mittels Federung. Ernst Ecker, Pforzheim, Osterfeldstrasse 23. 15. 8. 08.
 83a. 350172. Uhrwerk mit horizontal laufender Platte, bei welcher die Aufnahme und Wiedergabe in geschlossener Kreislinie erfolgt, in Verbindung mit federnd gelagertem Schallbecher. Wilhelm Gerland, Triberg. 15. 8. 08.
 83a. 348768. Aus einem Stück bestehendes Glas-Standgehäuse mit linsenförmiger Lichtfläche. Fa. Eduard Dressler, Berlin. 10. 7. 08.
 83a. 348864. Kronenzeigerstellung an Uhren, deren Zughebel mittels Stellvorrichtung in der erforderlichen Lage gehalten werden kann. M. Rosenhaft, Hamburg, Admiralitätsstrasse 8. 15. 8. 08.
 83a. 349276. Uhr mit durch je zwei Gewichte kontinuierlich betätigtem Gang- und Schlagwerk. Johann Mrosek und Paul Mrosek, Ziegenhals. 19. 8. 08.
 83a. 349387. Auseinandernehmbares Räderwerkgestell für Weckeruhren und dergl. Rudolf Hospach, Wiesenthal, Baden. 19. 3. 08.
 83a. 349411. Zifferblatt für Weckeruhren mit im Mittelstück angebrachter Photographie. Fa. Hermann Schweizer, Schramberg, Württ. 18. 7. 08.
 83a. 350560. Aussengehäuse für Taschenuhren. Charles Didisheim, La Chaux-de-Fonds, Schweiz; Vertr.: Dr. A. Levy und Dr. F. Heineemann, Patentanwälte, Berlin SW. 11. 15. 4. 08.
 83a. 350770. Uhr mit vor dem Ablauf vom Uhrwerk selbst angetriebener Mahnvorrichtung für das Wiederaufziehen. Wilhelm Schad und Jakob Lämmermann, Gross-Gerau. 4. 8. 08.
 83a. 351114. Federtrommelbefestigung an Taschenuhren, mit den Federkern und die eine Werkplatte lose durchgreifender und in der anderen Gewinde findender Kopfschraube. Gebr. Thiel, G. m. b. H., Ruhla i. Th. 5. 9. 08.
 83a. 351623. Metallunterlage für Zifferblätter. Paul Heinow, Rixdorf, Richardstrasse 99. 26. 8. 08.
 83b. 348739. Vom Pendel mittels eines Doppelklinkenhebels betätigte Schaltvorrichtung für Pendeluhren. Franz Grassl, München, Zieblandstrasse 27, und Philipp Donhauser, München, Kaiserstrasse 44. 17. 6. 08.
 83c. 351093. Stundenzeiger- und Stundenrohr-Verengungs- und Nietmaschinen mit feststellbarer Gleitschiene. August Hetzler, München, Georgenstrasse 144. 21. 8. 08.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Frage 1676. Welche Fabrik liefert Uhren, die, statt zu schlagen, die Stunden ausrufen, also sprechen? C. M. in St.

Frage 1677. Ich suchte durch Annonce einen Gehilfen und erhielt darauf eine telegraphische Zusage. Am Tage vor Antritt des Dienstes erhielt ich eine schriftliche Absage des telegraphisch engagierten Gehilfen mit der Ausrede, er habe einem anderen Herrn zugesagt, der auf seinen Eintritt bestehe. Ich hatte dadurch 10 Mk. Unkosten, und bin ohne Gehilfen. Wie kann ich gegen jenen Gehilfen vorgehen? A. U.

Frage 1678. Wie werden an Taschenuhrankern mit sichtbaren Hebesteinen die Einschnitte für dieselben hergestellt? E. A.

Frage 1679. Auf einer antiken, sechseckigen Reiseuhr in Etni, Spindelgang mit Schnecke und Kette, Schlagwerk und Wecker, befindet sich der Name: Christian Heinrich Böhm, Königsberg. Kann einer der Herren Kollegen sagen, wann derselbe in Königsberg gelebt hat? W. D. K.

Frage 1680. Wer ist der Fabrikant der Jahresuhr „Sylvester“? M.

Zur Frage 1677. Sie können den Gehilfen auf Grund des § 280 des B. G. B. verklagen: „Soweit die Leistung infolge eines von dem Schuldner (hier der Gehilfe) zu vertretenden Umstandes unmöglich wird, hat der Schuldner dem Gläubiger den durch die Nichterfüllung entstehenden Schaden zu ersetzen.“ Wäre der betreffende Gehilfe aber mittellos, so würden Sie nur neue Unkosten haben. Es wäre daher zweckmässig, erst einen aussergerichtlichen Vergleich zu versuchen, zu dem vielleicht auch der jetzige Arbeitgeber des betreffenden Gehilfen seine Hand bietet. Dr. Sch.

Zur Frage 1680. Jahresuhr Sylvester. Diese Jahresuhren wurden von einer Firma in Nürnberg hergestellt, die heute aber nicht mehr besteht. Wollen Sie sich an die Jahresuhrenfabrik Ph. Hauck, München, wenden.

Redaktionsschluss für Nr. 21:

Textteil

24. Oktober, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil

29. Oktober, mittags 12 Uhr.

Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, Halle a. S., Mühlweg 19.

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.